Numismatische
Gesellschaft
Bonner Münzfreunde e.V.

Der Steckenreiter

eine zeitgemäße Münzbelustigung
für vergnügliche Nebenstunden

Pax und andere Friedensfrauen im modernen Münzbild

Dr. Gabriele Sturm

Verantwortlich für den Inhalt ist die Autorin
Herausgeber: Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde e.V. (RMF) in der
Deutschen Numismatischen Gesellschaft
Dr. Ulrich Heide, Kirschallee 6, 53115 Bonn-Poppelsdorf, Tel. (0228) 22 52 41
http://www.bonner-muenzfreunde.com

Der erste Weltkrieg und seine Rezeption in Bezug auf Frieden

Am 11. November 1918 endete der *Erste Weltkrieg* mit einem Sieg der aus der *Triple-Entente* hervorgegangenen Kriegskoalition. In diesem Krieg gab es nur wenige neutrale Staaten, rund 40 Staaten waren aktiv beteiligt – auf Seiten entweder der *Mittelmächte* oder der *Entente*/der *Alliierten* – und etwa 17 Millionen Menschen verloren auf den Schlachtfeldern ihr Leben. Die Weigerung deutscher Matrosen, in einen aussichtslosen Seekrieg zu ziehen, löste die *Novemberrevolution* aus. „Am 11. November 1918 trat der Waffenstillstand in Kraft. Die Friedensbedingungen wurden in den Jahren 1919 bis 1923 in den *Pariser Verträgen* geregelt. Von den Verliermächten konnte lediglich Bulgarien die staatliche Verfasstheit der Vorkriegszeit erhalten, das Osmanische Reich und Österreich-Ungarn zerfielen, in Russland ging das Zarentum unter, in Deutschland das Kaiserreich. … Wegen der Verwerfungen, die der Erste Weltkrieg in allen Lebensbereichen auslöste, und seiner bis in die jüngste Vergangenheit nachwirkenden Folgen gilt er als die *Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts*" (www.wikipdia.de: Erster Weltkrieg).

Zum 50. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges gab die Bundesrepublik 1995 eine Gedenkmünze im Wert von 10 DM mit der Abbildung der Ruine vor der Silhouette der Dresdner Frauenkirche und der Inschrift „50 Jahre Mahnung zu Frieden und Verantwortung" heraus. Auch anlässlich der Gründung der Bundesrepublik Deutschland erschien 1989 eine 10-DM-Münze mit den Wappen der damaligen elf Bundesländer und der Randschrift „40 Jahre Frieden und Freiheit" und 1998 eine entsprechende Gedenkmünze zum 350. Jubiläum des *Westfälischen Friedens* und auf das Ende des Dreißigjährigen Krieges. Zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren erscheint in Deutschland keine Gedenkmünze, auch nicht anlässlich der Gründung der ersten parlamentarisch-demokratischen Republik mit liberaler Verfassung samt Einführung eines allgemeinen und freien Verhältniswahlrechts für alle Staatsbürger*innen ab dem 20. Lebensjahr – eine Prägung auf 100 Jahre Frauenwahlrecht wird 2019 nachgeholt.

In anderen Staaten ist das Gedenken an die zu jener Zeit in ihren Ländern stattfindenden Ereignisse auch im Münzbild deutlich präsenter. Dort heißt der Erste Weltkrieg bis heute *der große Krieg*, *the Great War*, *la Grand Guerre* – wegen seiner Dauer, der damit einhergehenden wirtschaftlichen und soziokulturellen Umwälzungen und vor allem wegen der zuvor unvorstellbar vielen Opfer. Heutiges Gedenken an die schrecklichen Ereignisse und die zahllosen Toten soll vor allem nationale, politische und religiöse Grenzen überwinden. Mit dem Motto *Nie wieder Krieg!* werden – die uns heute so vertraute – Freiheit und internationale Friedenssicherung in den Vordergrund gestellt. Im englischen Sprachraum ist der Klatschmohn das Symbol für die gefallenen Soldaten, da es die erste Pflanze war, die auf den frisch aufgeschütteten Soldatengräbern blühte. Entsprechend finden wir sie verbreitet auch als Symbol auf Münzen, die an den Ersten Weltkrieg erinnern.

Die weitere Münzbetrachtung widme ich hier nicht den Gedenkmünzen an dieses historisch einschneidende Weltereignis, sondern den quasi als Antwort darauf seither erschienenen Münzen zum Thema *Frieden*. Das häufigste für den Verweis auf Frieden benutzte Symbol ist die *Taube*. Es stammt noch aus vorbiblischer Zeit, wo Tauben ein Friedenssymbol der semiti-

schen Göttin *Har* und ihrer Tempeldienerinnen war. Im historischen Prozess wurde die Taube oder ein Taubenpaar dann sowohl zur Begleitung der Liebesgöttin *Venus* als auch in der Sintflutgeschichte zur Überbringerin der frohen Botschaft eines *Friedens mit Gott* als auch zum Symbol des *Heiligen Geistes* in den christlichen Kirchen. Seit dem Weltfriedenskongress 1949 in Paris wird die Taube weltweit als Symbol für Frieden verstanden und dient als Zeichen der diversen Friedensbewegungen. Weiter dient im Münzbild ein *Olivenbaum* oder ein Zweig von demselben als Friedensbotschaft, was wiederum an die Sintflutkonstellation erinnert. Und schließlich stehen Darstellungen von *Kindern* oder von menschlicher *Gemeinschaft* für eine erhoffte friedliche Zukunft. Das dafür erforderliche Miteinander stellt sich im Münzbild dar als Händedruck, als Familie bestehend aus Eltern mit Kindern oder als Versammlung von Menschen unterschiedlicher Herkunft z. B. anlässlich einer Olympiade.

Weibliche Darstellungen für Frieden

Bereits in der griechischen Mythologie ist *Eirene* der weibliche Genius des Friedens. Sie ist Tochter der *Themis* und des *Zeus* und eine der *Horen*, also der Göttinnen, die das geregelte Leben überwachen. Sie wurde kultisch verehrt, von Dichtern gepriesen und bis ins 19. Jahrhundert vielfach künstlerisch dargestellt – auch auf Münzen. Im römischen Reich war die Göttin *Pax* die Verkörperung des Friedens. Deren Name verweist darauf, dass im römischen Verständnis bzw. im römischen Recht Frieden nicht nur die bloße Abwesenheit von kriegerischen Auseinandersetzungen war/ist, sondern auf einem Vertrag, einem Pakt, beruht/e. *Pax* wurde darüber hinaus zur Devise des abendländischen Mönchtums und meint den inneren Frieden, den jede*r Christ*in zu erreichen sucht, um so den Frieden in der Welt zu fördern.

Weibliche Darstellungen für Frieden im modernen Münzbild greifen häufig auf die traditionellen Bildvorstellungen der antiken Friedensgöttinnen mit ihren durchaus unterschiedlichen Aufgabenstellungen zurück. Deren Attribute werden auch auf Landesgöttinnen, auf die Gottesmutter Maria, weibliche Personifikationen oder ganz allgemein auf Frauen übertragen. Solche Münzen sind hier ihrem Prägedatum folgend abgebildet:

(1929–1932, 1934–1937) 1939 – 1941 Vatikan 10 Lire *Maria mit Jesuskind als Regina Pacis*	
1946 Rumänien 100.000 Lei *Landesgöttin mit Friedenstaube*	

20. Jahrestag der Befreiung:

1965
Tschechoslowakei
25 Korun

Mädchen mit Friedenstaube

40 Jahre Frieden in Österreich:

1985
Österreich
500 Schilling

Friedensgöttin mit Mauerkrone und Palmzweig

UN Internationales Jahr des Friedens:

1986
China
1 / 5 / 100 Yuan

Mädchen mit Tauben als Skulptur für Friedenspark von Nagasaki

UN Internationales Jahr des Friedens:

1986
Italien
500 Lire

Friedensgöttin mit Mauerkrone

Marianisches Jahr:

1987
Vatikan
200 Lire

Zerbrochene Waffen zu Füßen der Gottesmutter vor Olivenbäumen und Regenbogen als Friedensversprechen

100. Geburtstag Martin Benka:

1988
Tschechoslowakei
100 Korun

Frau steht auf zerbrochenen Waffen und lässt Friedenstaube fliegen

Frieden:

1991
San Marino
1 Scudo

Mädchen vor zerstörtem Olivenbaum

Frieden:

1991
San Marino
5 Scudi

Familie unter blühendem Olivenbaum

30. Jahrestag des Päpstlichen Rundschreibens „Pacem in Terris“:

1993
Vatikan
500 Lire

Internationaler Tag des Friedens:

1995
Bosnien-Herzegowina
14 ECU

Friedensgöttin

Zivile Verpflichtungen für das dritte Jahrtausend – Frieden:

1995
San Marino
50 Lire

Kind umarmt Friedenstaube

Internationaler Tag des Friedens:

1999
Bosnien Herzegowina
14 Euro

Gärtnerin setzt Eichenschössling

Heiliges Jahr 2000: 2000 Schweiz 20 Franken *Erzengel Gabriel verkündet Frauen und Männern Frieden*	
60. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges: 2005 Italien 10 Euro *Römischer Sesterz: Friedensgöttin mit Olivenzweig und Füllhorn*	
44. Weltfriedenstag: 2011 Vatikan 5 Euro *Die Religion hält Spruchband in hebräischer, lateinischer, arabischer Sprache „Religionsfreiheit ist ein Weg zum Frieden“*	
70 Jahre Frieden in Europa: 2015 Italien 10 Euro *Pax nach dem Fresko von Ambrogio Lorenzetti im Palazzo Publico, Siena*	

Eine gewisse Sonderstellung nehmen Münzen ein, auf denen *Europa als Projekt des Friedens* präsentiert wird. Dies folgt zwar der oben angemerkten Intention, dass auch das Gedenken an die Gräuel des Krieges heutzutage vor allem das Bewusstsein für den für ein Überleben der Menschheit notwendigen Frieden schärfen soll. Die Personalunion hat aber tiefergehende kulturelle Wurzeln (Sturm 2017). Die Personifikation der *Europa* übernimmt Facetten der altorientalischen Göttinnen, die zugleich zuständig für Krieg und Frieden waren. Erst mit der Vervielfältigung des Pantheons in der späteren griechischen Polis und vor allem während der Zeit des römischen Reiches wurden die zahlreichen Facetten der großen Göttinnen des alten Orients auf eine Vielzahl verschiedener Göttinnen verteilt – unter anderem gab es dann *Athene* als Kriegs- und *Eirene* als Friedensgöttin. Die heutige *Europa* übernimmt im modernen Münzbild ausschließlich die Rolle einer Friedensgöttin.

Europa als Projekt des Friedens und der Brüderlichkeit: 2002 Vatikan 5 Euro	
70 Jahre Frieden in Europa: 2015 Belgien 20 Euro	

Friedens(nobel)preisträgerinnen

Nun zu den realen Frauen der beiden vergangenen Jahrhunderte, die sich trotz vieler Hindernisse für Frieden in der Welt einsetzten, denn zahlreiche Frauen der alten wie der neuen Frauenbewegung engagierten sich als Pazifistinnen gegen den Krieg. Dies betraf zu Beginn des 20. Jahrhunderts sowohl Frauen der sozialistischen Frauenbewegung – in Deutschland z. B. Rosa Luxemburg und Clara Zetkin, denen die DDR 1971 bzw. 1982 eine Gedenkmünze widmete – als auch Frauen der bürgerlich-radikalen Frauenbewegung – in Deutschland z. B. Anita Augspurg, Minna Cauer, Constanze Hallgarten, Gustava Heymann oder Helene Stöcker. Es entstand eine eigenständige, international orientierte Frauenfriedensbewegung – auch weil Frauen von den offiziellen Friedenskongressen ausgeschlossen waren. Anlässlich des *1. Internationalen Frauenfriedenskongresses* 1915 in Den Haag gründeten Frauen aus den am Ersten Weltkrieg beteiligten Ländern den *Frauenausschuss für dauernden Frieden*. Auf dem *2. Frauenfriedenskongress* in Zürich im Mai 1919 wurde er in *Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit* (IFFF) umbenannt. Die Zentrale befand sich in Genf. Die IFFF arbeitet bis heute mit nationalen Ausschüssen in zahlreichen Ländern und besitzt als Nicht-Regierungsorganisation Beraterstatus in der UN. Bereits im Ersten Weltkrieg wurden Pazifist*innen als Landesverräter*innen gebrandmarkt – nach 1933 gingen die meisten organisierten Mitglieder der deutschen Friedensbewegung ins Exil oder ins KZ. Der nächste Frauenfriedenskongress fand in Deutschland erst im Oktober 1951 statt.

„Bertha von Suttner war die Wegbereiterin und führende Persönlichkeit der internationalen Friedensbewegung vor dem Ersten Weltkrieg. Ihr Antikriegsroman *Die Waffen nieder!* avancierte nach Erscheinen 1889 rasch zu einem Bestseller und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Zusammen mit anderen Pazifisten gab sie die entscheidenden Anstöße für die Gründungen der österreichischen *Gesellschaft der Friedensfreunde* (1891) und der *Deutschen Friedensgesellschaft* (1892). 1905 wurde sie als erste Frau mit dem Friedensnobelpreis geehrt" (Wickert 2018). Nach ihr erhielten 14 weitere Frauen diese weltweit anerkannte Auszeich-

nung, womit diese Kategorie den vergleichsweise höchsten Frauenanteil aufweist (laut www.wikipedia.de). Münzprägungen gibt es nur zum Gedenken an Bertha von Suttner und an Mutter Teresa, die den Preis 1979 erhielt.

Bertha Sophia Felicitas Freifrau von Suttner, geb. Gräfin Kinsky von Chinic und Tettau (Prag 1843 – 1914 Wien), österreichische Schriftstellerin und Pazifistin, schrieb zum Gelderwerb unter Pseudonym, 1889 erschien ihr Antikriegsroman *Die Waffen nieder*, seit 1891 Präsidentin der *Österreichischen Gesellschaft der Friedensfreunde*, 1899 Teilnehmerin der ersten Haager Friedenskonferenz, *Friedensnobelpreis* 1905

2005
Deutschland
10 Euro

und

2002 ff.
Österreich
2 Euro

Agnes Gonxha Bojaxhiu, alias **Mutter Teresa** (Skopje 1910 – 1997 Kalkutta), albanisch-indische Ordensfrau, trat 1928 in den Loreto-Orden ein und arbeitete für diesen in Kalkutta, gründete 1950 einen eigenen Orden: *Missionarinnen der Nächstenliebe*, deren Mitglieder sich in den Slums der Welt um die Allerärmsten kümmern; *Friedensnobelpreis* 1979, Heiligsprechung 2016

2002
Cook Islands
5 Dollars

und

2003
Liberia
25 Dollars

und

2010
Frankreich
10 / 50 / 200 / 500 Euro

und

2010 Indien 5 Rupees und 2010 Nauru 5 Dollars und 2010 Palau 2 Dollars (sowie acht weitere zu 1 Dollar) und Salomonen 2010 5 Dollars und 2012 Kamerun 100 Francs	

In Deutschland lobt der *Börsenverein des deutschen Buchhandels* seit 1950 seinen Friedenspreis aus. Gedacht ist er als Plattform für die Diskussion über Frieden und Verständigung. Ganz im Sinne humanistischen Denkens löst dieser Preis seit seiner Initiierung immer wieder lebhafte gesellschaftliche Debatten aus und hat sich schnell zum wichtigsten deutschen Friedens- und Kulturpreis entwickelt, der weltweit anerkannt ist. Bislang haben zehn Frauen diesen Preis erhalten. Münzprägungen gibt es auf zwei von diesen – wenn auch nicht anlässlich der Preisverleihung.

Astrid Emilia Ericsson Lindgren (Näs/Vimmerba 1907 – 2002 Stockholm), schwedische Kinder- und Jugendbuchautorin, ihre Kinderbücher zählen zu den Klassikern der Weltliteratur – u.a. 1978 *Friedenspreis des Deutschen Buchhandels* und 1994 *Alternativer Nobelpreis* 2007 Schweden 50 Kronen	
Marion Gräfin Dönhoff (Schloss Friedrichstein, Ostpreußen 1909 – 2002 Schloss Crottorf bei Friesenhagen), deutsche Publizistin, Sympathisantin des Widerstands des 20. Juli gegen Hitler, Herausgeberin der *ZEIT*; 1971 *Friedenspreis des Deutschen Buchhandels* 2009 Deutschland 10 Euro	

Abschließende Überlegungen

Die Verknüpfung von Frieden mit allegorischen, stellvertretenden oder realen Frauen ist im modernen Münzbild vergleichsweise selten anzutreffen. Als Friedenssymbol wird in der Regel die Taube verwendet, die ähnlich wie die früheren Friedensgöttinnen der Mittelmeerkulturen (oder die Göttin Astraea, nach Schwartz 2018) ein breites Bedeutungsspektrum repräsentieren kann. Insofern sind für eine Interpretation und ein Verständnis in jedem Münzbild die zusätzlich verwendeten Zeichen und Symbole zu berücksichtigen.

Weiterhin ist zu bemerken, dass es bei den mir bekannten Münzprägungen im Zusammenhang mit dem Gedenken an den Ersten Weltkrieg keine Friedensdarstellungen gibt. Für Deutschland kann der absolute Mangel an numismatischen Erinnerungsbildern jeglicher Art dahingehend interpretiert werden, dass die Schrecken des ersten großen Krieges unserer Moderne offensichtlich immer noch überblendet werden von den Geschehnissen während der Zeit des Faschismus, des Zweiten Weltkriegs und der ersten Nachkriegsjahre – zumal diese nicht nur die kämpfenden Truppen, sondern alle Bevölkerungsgruppen auch abseits der offiziellen Kriegsfronten betrafen. Da jedoch auch die Münzprogramme anderer Staaten das Ende des Ersten Weltkriegs nicht mit Frieden konnotieren, kann dies als Hinweis auf die damals verbliebene Unsicherheit, auf die Umbrüche und die überall gärenden Konflikte gelesen werden. Nicht nur in Deutschland war die *Weimarer Republik* noch nur ein erster Versuch in Demokratie und republikanisch-freiheitlichem Zusammenleben in einer modernen Gesellschaft.

Die Frauenbewegungen des 19. Jahrhunderts zählten zu ihren Forderungen nicht nur die nach Gleichberechtigung hinsichtlich Stimm-/Wahlrecht, Bildungschancen und Zugängen zum Erwerbsarbeitsmarkt, sondern auch die nach einer „sittlichen Erneuerung“ der Gesellschaft. Mehrheitlich lang dem eine – aus heutiger Perspektive gesehen – biologistische Vorstellung der Geschlechter zugrunde: Sie hielten Frauen für das weniger aggressive, das friedlichere Geschlecht und verknüpften aus dieser Überzeugung heraus Gleichstellung mit einer gesellschaftlichen Reform, die auf die Stärkung weiblicher Werte und in diesem Sinne friedlicheres Miteinander zielen sollte. Auch wenn das die heutige Geschlechterforschung anders sieht, sind es die damaligen wie die heutigen Friedensaktivistinnen wert, dass mensch sich ihres Engagements für eine gute Gesellschaft bewusst ist.

Quellen

Kätzel, Ute (abgerufen im Oktober 2018). *Es waren nur wenige, doch der Staat fühlte sich bedroht ... Frauenfriedensbewegung von 1899 bis 1933 – ein Überblick* (hrsg. Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.). http://87.106.4.207/service/unter/f_beweg/ktzel_01.htm

Maltry Karola (1993). *Die neue Frauenfriedensbewegung: Entstehung, Entwicklung, Bedeutung*. Frankfurt: Campus.

Schön, Günter & Schön, Gerhard (2013). *Weltmünzkatalog 20. & 21. Jahrhundert* (42. Auflage). München: Battenberg.

Schwartz, Anna Lisa (2018). Gedruckte Medaillenbeschreibungen des 18. Jahrhunderts. *NNB – Numismatisches Nachrichtenblatt, 67* (7), 257-260.

Sturm, Gabriele (2017). *Münzprägungen auf zeitgeschichtliche Frauen bürgerlich-moderner Gesellschaften* (Der Steckenreiter – eine zeitgemäße Münzbelustigung für vergnügliche Nebenstunden, Folge 115). Bonn: Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde e.V. in der Deutschen Numismatischen Gesellschaft.

Sturm, Gabriele (2017). *Die Göttin Europa im modernen Münzbild* (Der Steckenreiter – eine zeitgemäße Münzbelustigung für vergnügliche Nebenstunden, Folge 113). Bonn: Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde e.V. in der Deutschen Numismatischen Gesellschaft.

Ussat, Gabriela (2018). Der entspannte Friede: Die Pax in Ambrogio Lorenzettis Fresko in der Sala della Pace in Siena und ihre numismatischen Vorlagen. *NNB – Numismatisches Nachrichtenblatt, 67* (8), 289-293.

Wickert, Christl (abgerufen im Oktober 2018). *„Die Waffen nieder!" Leben und Wirken der Bertha von Suttner* (hrsg. Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.). http://87.106.4.207/service/unter/f_beweg/sutt_01.htm

Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Oktober 2018). *Frieden*. https://de.wikipedia.org/.

Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Oktober 2018). *Friedensbewegung*. https://de.wikipedia.org/.

Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Oktober 2018). *Friedensnobelpreis*. https://de.wikipedia.org/.

Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Oktober 2018). *Liste der Nobelpreisträgerinnen*. https://de.wikipedia.org/.

Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Oktober 2018). *Erster Weltkrieg*. https://de.wikipedia.org/

Münzen mit weiblichen Repräsentantinnen für den Frieden seit 1918 nach herausgebenden Staaten

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit, nach Schön & Schön 2013)

Jahr	Ausgabeland	*Anlass der Münzemission*: Münzbild	Wert
2012	Albanien	*100. Geburtstag*: Anjeze Gonxhe Bojaxhiu alias Mutter Teresa (1910 – 1997), albanische Ordensschwester und Missionarin in Indien und Friedensnobelpreisträgerin 1979, Landesname, Jahr – RS. Friedenstaube unter Olivenzweigen, Wert	200 Leske
2015	Belgien	*70 Jahre Frieden in Europa:* Europakarte mit Sternen, Landesname, Wert, Jahr – RS. Europa auf dem Stier vor dem Umriss Belgiens, Umschrift	20 Euro
1995	Bosnien-Herzegowina	*Internationaler Tag des Friedens:* Staatswappen über der im Krieg zerstörten Alten Brücke (1566) über die Neretva in Mostar, Landesname, Jahr – RS. Friedensgöttin	14 ECU
1999	Bosnien Herzegowina	*Internationaler Tag des Friedens*: Staatswappen über der im Krieg zerstörten Alten Brücke (1566) über die Neretva in Mostar, Landesname, Jahr – RS. Kulturfrau mit Eichensetzling auf Boden mit Inschrift "The Tree of Stability" im Sternenkreis, Wert	14 Euro
1986	China	*UN Internationales Jahr des Friedens:* Staatswappen, Jahr – RS. Marmorskulptur eines Mädchens mit Tauben im Friedenspark von Nagasaki als Geschenk der Volksrepublik China, Wert	1 Yuan 5 Yuan 100 Yuan
2002	Cook Islands	*Friedensnobelpreisträger*: Elizabeth II., Landesname, Jahr – RS. Mutter Teresa (1910 – 1997), albanische Ordensschwester und Missionarin in Indien und Friedensnobelpreisträgerin 1979, Umschrift, Wert	5 Dollars
2005	Deutschland	*100 Jahre Friedensnobelpreis für Bertha von Suttne*: Bundeadler über 12 Sternen, Wert, Landesname, Jahr – RS. Portrait der Bertha Freifrau von Suttner (1843 – 1914), Titel ihres Romans „Die Waffen nieder!", Umschrift, Tote auf Schlachtfeld	10 Euro
2009	Deutschland	*100. Geburtstag:* Bundesadler im Kreis von 12 Sternen, Landesname, Jahr, Wert – RS. Portrait der Marion Gräfin Dönhoff (1909 – 2002), Journalistin und Widerstandskämpferin, 1971 *Friedenspreis des Deutschen Buchhandels*	10 Euro
2010	Frankreich	*100. Geburtstag:* Mutter Teresa (1910 – 1997), albanische Ordensschwester und Missionarin in Indien und Friedensnobelpreisträgerin 1979 – RS. Papst Johannes Paul II. mit Mutter Teresa	10 Euro 50 Euro 200 Euro
1986	Italien	*UN Internationales Jahr des Friedens 1986*: Friedensgöttin mit Mauerkrone – RS. Olivenbaum, Umschrift, Wert, Jahr	500 Lire
2005	Italien	*60 Jahre Ende des 2. Weltkrieges:* Römischer Sesterz des Aulus Vitelius aus dem Jahr 69(Pax mit Olivenzweig und	10 Euro

		Füllhorn), Landesname – RS. Globus auf Quadrat als Sinnbild der Vollkommenheit, Wert, Jahr	
2015	Italien	*70 Jahre Frieden in Europa:* Personifikation der Europa hält Taube als Symbol des Friedens, Europasterne und „70“ im Haar, Olivenzweig, Landesname – RS. Friedensgöttin Pax hält Olivenzweig in ihrer Linken, Taube, Wert, Jahreszahlen, Umschrift	10 Euro
2003	Liberia	*Friedensnobelpreisträger*: Staatswappen, Landesname, Jahr – RS. Portrait von Mutter Teresa (1910 – 1997), albanische Ordensschwester und Missionarin in Indien und Friedensnobelpreisträgerin 1979, Wert	25 Dollars
1985	Österreich	*40 Jahre Frieden in Österreich:* Wert im Kranz der Bundesländerwappen – RS. Friedensgöttin mit Palmzweig vor dem Umriss des Landes, mit Fahne ausgefüllt	500 Schilling
2002 ff	Österreich	*Umlaufmünze:* Portrait der ersten Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner (1843 – 1914) – RS. Wert vor Europakarte	2 Euro
2010	Palau	*100. Geburtstag:* Schild mit Neptun und Seejungfrau, Landesname, Wert – RS. Mutter Teresa (1910 – 1997), albanische Ordensschwester und Missionarin in Indien und Friedensnobelpreisträgerin 1979, Anlass	2 Dollars
1946	Rumänien	Kopfbild von König Mihai I. (*1921, Regierung: 1927 – 1930 und 1940 – 1947), Jahr – RS. Landesgöttin mit gekröntem Staatswappen und Friedenstaube, Wert	100.000 Lei
1984	San Marino	*Werte der Republik:* Monte Titano mit den drei Wehrtürmen, Umschrift: italienischer Landesname, „Libertas“ – RS. Mädchen mit Friedenszweig vom Olivenbaum, Wert, Jahr	1 Scudo
1991	San Marino	*Frieden:* Staatswappen, … – RS. Kind vor Ruinen, zerstörter Olivenbaum / Friedenstaube über aufgebrochener Mauer mit Stacheldraht, Olivenbaum mit neuen Trieben / Familie unter blühendem Olivenbaum vor Wiederaufbauszene	1 Scudo / 2 Scudi / 5 Scudi
1995	San Marino	*Zivile Verpflichtungen für das 3. Jahrtausend:* Schriftband mit Landesnamen um drei Federn – RS. Kind umarmt eine Friedenstaube, Wert, Jahr	50 Lire
2002	Schweden	*95. Geburtstag:* Figur der Pippi Langstrumpf mit ihrem Kapuzineraffen, Wert, Landesname – RS. Portrait der Astrid Lindgren (1907 – 2002), Kinderbuchautorin, 1978 *Friedenspreis des Deutschen Buchhandels*	50 Kroner
2000	Schweiz	*Heiliges Jahr 2000:* „anno domini 2000“, Olivenbaumzweig, Landesname, Wert – RS. Erzengel Gabriel bei der Verkündung an die Menschen: pax in terra	20 Franken
1965	Tschechoslowakei	*20. Jahrestag der Befreiung*: Staatswappen – RS. Mädchenkopf, Friedenstaube mit Lindenzweig, Karlsbrücke in Prag, Jahreszahlen, Wert	25 Korun
1988	Tschechoslowakei	*100. Geburtstag von Martin Benka*: Staatswappen mit Wert – RS. Gemälde von M. Benka (1888 – 1974): Frau auf zerbrochenem Säbel und Schwert lässt Friedenstaube fliegen	100 Korun
1929–1932, 1934–1937	Vatikan	Achille Ratti (1857 – 1939) = Pius XI. (1922 – 1939) – RS. Thronbild von Maria mit Jesuskind als regina pacis (Königin des Friedens), Randschrift, Wert	10 Lire
1939 – 1941	Vatikan	Eugenio Pacelli = Pius XII. (1939 – 1958) – RS. Thronbild von Maria mit Jesuskind als regina pacis (Königin des Friedens), Randschrift, Wert	10 Lire
1987	Vatikan	*Marianisches Jahr*: päpstliches Wappen, Wert, Jahr – RS. Maria mit zerbrochenen Waffen als Königin des Friedens	200 Lire
1993	Vatikan	*30. Jahrestag des Päpstlichen Rundschreibens „Pacem in Terris“:* Maria und Jesuskind, päpstliches Wappen – RS. Taube mit Olivenzweig	500 Lire
1996	Vatikan	*Friedliche Zukunft für die Kinder der Welt:* Karol Józef Wojtyla = Johannes Paul II. – RS. (sieben verschiedene Münzbilder)	10 Lire bis 1000 Lire
2002	Vatikan	*Europa als Projekt des Friedens und der Brüderlichkeit*: Johannes Paul II., Jahr – RS. im Fluss vor Brücke und Regenbogen stehende und von Wasser umhüllte Europa, Landesname, Wert	5 Euro
seit 2002	Vatikan	*35./37./39. 40./41./42./43./44./46./ … Weltfriedenstag:* Johannes Paul II. / Benedikt XVI. / Franziskus I., Jahr – RS. verschiedene allegorische Darstellungen … für den Frieden, Wert	10 Euro / 5 Euro